



StuPa

Legislatur 2025/26
Universität Würzburg

Sitzungsprotokoll

Alte IHK, Josef-Stangl-Platz 2, 97070 Würzburg
2. Oktober 2025

Vorsitz: Franziska Beisler & Silas Happ

Protokoll: Tobias Haase, Alexander Stenger & Phil Kuhn

Sitzungsbeginn: 19:11 Uhr

Sitzungsende: 00:10 Uhr

Anwesende Stimmberechtigte: Antonia Saam (bis 23:18 Uhr), Daniel Lender, David Keck, Etienne Reiter (bis 00:06 Uhr), Franziska Beisler, Freya (Julian) Mader (bis 23:34 Uhr), Hannah Mai, Johannah Gindl (bis 21:56 Uhr), Julian Haber, Linda Shuinjo, Marco Stieglbauer (ab 19:38 Uhr), Nicole Angermund, Phil Kuhn (ab 19:38 Uhr), Silas Happ, Stephan Jaborek, Tobias Haase, Vera Knott, Victoria Preiß, Yannik Bauer & Yannik Urbas

Stimmrechtsübertragung: Charlotte Meynhardt → Tobias Haase, Clara Sophie Weiss → Etienne Reiter, Diana Frik → Hannah Mai, Eva Paulowitz → Victoria Preiß, Hannes Winkler → Daniel Lender, Jan Götz → Yannik Urbas, Julia Fischer → Vera Knott, Kira Frank → Franziska Beisler, Leonie Schorr → David Keck, Lino Ruggaber → Nicole Angermund, Nina Feiner → Silas Happ, Pauline Chlup → Antonia Saam & Sophia Stuhldreiter → Freya Mader

Gäste: Alexander Stenger, Daniel Janke, Julian Müller, Tobias Rduch & Vinzenz Dürr

◆ Inhaltsverzeichnis

1 Formalia	3
1.1 Festlegung der Protokollierenden	3
1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit	3
1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung	3
1.4 Genehmigung der Tagesordnung	3
2 Berichte	4
2.1 Bericht des SSRs	4
2.2 Bericht aus dem FSR	4
2.3 Bericht des StuPa-Vorsitz	5
2.4 Bericht Internationalisierungskonferenz von Studierenden	5
3 Wahlen	6
3.1 Kommissionen des Senats & der Universitätsleitung	6
3.1.1 Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs	6
3.1.6 Gleichstellungskommission	6
3.1.2 Haushaltskommission	8
3.1.3 Internationalisierungskommission	8
3.1.4 Nachhaltigkeitskommission	9
3.1.5 Kommission für Studium und Lehre (KSuL)	9
3.2 Delegation für den Landesstudienrat (BayStuRa)	10
3.3 Leitung des Referats Studierendengesundheit	11
3.4 CHARM-EU Student Council	12
3.5 6er-Gremium	13
3.6 ZBL	14
3.7 Wue-Lab Beirat	14
4 Anträge	15
4.1 Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit der stuv	15
4.2 Umwidmung des SSR-Ressorts „Politische Geschäftsführung“ in „Veranstaltungen“	16
4.3 Zeppelinstraße zwischen den Haltestellen „Äußeres Hubland“ und „Miravilla“ sanieren	17
4.4 Initiativanträge	18
IA1	18
IA2	21
5 Kulturticket	22
6 Verschiedenes	23
6.1 Sitzungstermine & Sitzungsorte des StuPa 25/26	23

◆ 1 Formalia

1.1 Festlegung der Protokollierenden

- 1 Tobias Haase meldet sich freiwillig.

1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit

- 2 Es sind mehr als 23 Stimmberechtigte anwesend. Damit ist das StuPa beschlussfähig.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

- 3 Es gibt eine redaktionelle Änderung: Korrektur des Fachsemesters von Clara Sophie Weiss. Das
- 4 Protokoll ist mit 26 Stimmen angenommen (keine Enthaltungen oder Gegenstimmen).

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

- 5 Die Tagesordnung ist einstimmig mit den zusätzlichen Tagesordnungspunkten angenommen.

◆ 2 Berichte

2.1 Bericht des SSRs

- 6 Yannik berichtet kurz aus dem SSR. Die konstituierende Sitzung hat stattgefunden. Die Ressort-
7 saufteilung wurde einstimmig beschlossen.
- 8 Nicole: Innenpolitik
- 9 Clara: Außenpolitik (nicht anwesend heute)
- 10 Vinzenz: Öffentlichkeitsarbeit
- 11 Diana: Antidiskriminierung (nicht anwesend heute)
- 12 Hannah: stellv. Vorsitzende
- 13 Yannik: Vorsitzender
- 14 Yasmeen: Politische Geschäftsführung/Veranstaltungen (nicht anwesend heute)
- 15 Hinweis auf die Studi-Messe, die am 16.10. stattfindet. Die Mensa-Party findet am 22.10. statt.

2.2 Bericht aus dem FSR

- 16 Clara Wagner von der FSI Geschichte: Kündigt eine 7-teilige interdisziplinäre von Studis für Studis
17 (+Interessierte) organisierte Vortragsreihe an: Erinnerung, Verantwortung, Pluralität – Geistes-
18 wissenschaften im Kontext gesellschaftlicher Diskurse (noch nicht final).
- 19 Wenn wir Themen sehen oder kooperieren wollen: Mail an fsi.geschichte@stud-mail.de oder
20 über Instagram [@fsi_geschichte_uni_wue](https://www.instagram.com/fsi_geschichte_uni_wue).
- 21 Alle Informationen werden über Instagram und Website der FSI auch einsehbar sein.
- 22 Die Veranstaltungen finden je um 18 Uhr statt. Orte variieren.
- 23 Wer wurde eingeladen?
- 24 • 28.10.25 Ute Frevert – Gefühlspolitik von rechts – alte und neue Befindlichkeiten
- 25 • 06.11.25 Maya Lasker-Wallfisch – The wound of history in the contemporary life (Erbtraumata)
- 26 • 18.11.25 Ghilad Shenav – Braucht der Zionismus eine Rettung? Zu Politik und Religion
- 27 • 04.12. Ilko-Sascha Kowalczyk – Erinnerungskämpfe. Kommunismus und öffentliche Debatte
- 28 • 08.01.26 Paula Irene Villa Braslavsky – Identity Politics. Soziologische Rekonstruktion zum „Wer“
29 des „Was“ als Modernisierung der Moderne (Ergänzung: anschließender Paneltalk mit Isabel
30 Fraas)
- 31 • 13.01.26 Stephanie Lämmert – Dekoloniale Wende oder koloniale Amnesie? – Die Erinnerung an
32 die deutsche Kolonialgeschichte
- 33 • 21.01.26 Hans Sarkowicz – Die Rolle der öffentlich-rechtlichen Medien in der deutschen Erinne-
34 rungskultur in historischer und aktueller Debatte (Arbeitstitel)
- 35 Es wird zum Vorbeikommen eingeladen.

- 36 Nachfrage von Daniel Jancke: Mit GSiK abgesprochen? Ja. Diversität³, GSiK usw. in Absprache zu
37 Kooperation.
- 38 Bewerben oder Absprechen für Kooperationen.
- 39 Von den Vorsitzenden des FSRs gibt es noch keine Berichte. Erste Sitzung in der KW43.

2.3 Bericht des StuPa-Vorsitz

- 40 Silas berichtet von der Mini-Übergabe mit Jonas und Sander. Gut, aber nicht vollständig, einige
41 Zugangsdaten fehlen. Franzi und Silas wollen bald eine ausführliche Amtsübergabe mit Jonas
42 Keim und Sander Scheel abhalten.
- 43 Zur Verbesserung der StuPa-Sitzungsleitung werden Zettel ausgeteilt auf die bis zum Ende der
44 Sitzung Verbesserungsvorschläge und Wünsche geschrieben werden können. Diese werden am
45 Ende in der Wahlurne eingesammelt.

2.4 Bericht Internationalisierungskonferenz von Studierenden

- 46 Daniel Janke: Das wird von mitteln des DAAD finanziert. Wir konnten uns gegen andere Unis
47 durchsetzen dafür gibt es 15.000,00€. Da geht es am Freitag 31.10. los mit einer Podiumsdiskus-
48 sion am Samstag und Sonntag gibt es Workshopphasen. Versorgung vegetarisch/vegan.
- 49 Es gibt mehrere HiWi stellen; diese werden mit TVL-E2 vergütet, dafür gibt es teilweise 18,XX€.
50 Stellen sind Protokollierung von Workshops, Mitwirkung von Antidis-Team oder andere Unterstüt-
51 zende tätigkeiten.
- 52 Die Konferenz wurde zusammen mit dem DAAD, dem fzs und dem BAS ausgerichtet. Kommt
53 gerne zu der Konferenz und bewirbt euch für die HiWi-Stellen. Die Seite kommt wahrscheinlich
54 am Montag online für die Anmeldungen. Dazu bekommt ihr noch eine E-Mail.

◆ 3 Wahlen

55 Nachfrage, ob Wahlen nur dann geheim stattfinden müssen wenn ein Mitglied eine geheime Wahl
56 fordert?

57 Antwort aus dem StuPa: Ja, das stimmt.

3.1 Kommissionen des Senats & der Universitätsleitung

58 Für alle Kommission des Senats & der Unileitung wählt das StuPa zwei Studierende; eine Stell-
59 vertretung soll auch gewählt werden.

3.1.1 Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

60 Die Kommission hat sich in der Vergangenheit hauptsächlich mit Austausch und etwas mit der
61 Exzellenz beschäftigt.

62 Tobias Haase bewirbt sich für die Kommission. David Keck bewirbt sich für die Kommission. Freya
63 Mader bewirbt sich als Stellvertretung.

64 Alle Bewerber*innen wurden einstimmig en bloc gewählt.

65 Die Bewerber*innen nehmen die Wahl alle an.

66 GO Antrag auf Anpassung der Tagesordnung jetzt geht es zu 3.1.6.

67 Marco Stiegelbauer und Phil Kuhn betreten die Sitzung.

3.1.6 Gleichstellungskommission

68 Zur Wahl stellen sich Franziska Beisler, Diana Frik, Victoria Preiß und Inga Enders

69 Es geht um Post-docs und Stipendienvergabe - es gibt verschiedene Stipendien, dort gibt es
70 dafür Portfolios zu den Bewerber*innen.

71 Victoria Preiß stellt sich vor. Sie wurde bereits als studentische Beauftragte für Gleichstellung
72 gewählt und die beiden Rolle ergänzen sich sehr gut.

73 Franziska Beisler stellt sich vor. Franziska hat sich nicht 100%ig informiert und hatte eine andere
74 Vorstellung von der Arbeit der Kommission; hat trotzdem noch Interesse. Möchte vor allem
75 Kontakte sammeln um das Thema voran zu bringen.

76 Silas stellt Diana vor, indem er ihre Bewerbung vorliest:

77 *Als Referatsleitung im Referat Queer:feminismus bin ich bereits vernetzt mit dem*
78 *Universitätsfrauenbüro und habe einen groben Überblick über die Themen und*
79 *Strukturen. Jetzt, da ich auch im SSR das Ressort Antidiskriminierung vertreten darf,*
80 *halte ich es für sinnvoll, das noch zu vertiefen und denke, die Gleichstellungskom-*
81 *mission ist ein guter Ort dafür. Ich werde sowieso verschiedene Verantwortliche*
82 *kontaktieren, um die All-Gender-Toiletten und kostenlosen Menstruationsprodukte*

83 voranzubringen und bin mir sicher, dass es ein Vorteil ist, wenn einige mich schon
84 aus der Kommission kennen; auch, weil es meine Legitimität als studentische Ver-
85 treterin erhöht. Außerdem bin ich davon überzeugt, dass meine queer:feministische
86 Perspektive das Gremium bereichern wird und ich traue mir die Geduld zu, denen
87 auch immer wieder zu erklären, falls ich muss, warum diese nötig ist.

88 Silas stellt Inga Enders vor, indem er ihre Bewerbung vorliest:

89 *Liebes StuPa,*

90 *ich bin Inga Enders. Ich studiere im 11. Fachsemester Medizin und war bereits*
91 *letztes Jahr in der Gleichstellungskommission. Wir als Fachschaft haben, angesto-*
92 *ßen durch eigene Erfahrungen mit Sexismus im Krankenhaus und Studium, 2023*
93 *eine Umfrage zum Thema Sexismus durchgeführt. Die erschreckenden Ergebnisse*
94 *haben zu verschiedenen Maßnahmen geführt, wie Infoabende zu Grenzüber-*
95 *schreitungen, Kurse zur verbalen Selbstverteidigung und diversen Gesprächen*
96 *mit verantwortlichen Personen, die ich mitgestaltet und durchgeführt habe. Eine*
97 *der wichtigsten Maßnahmen ist die Schaffung des neuen Zertifikatsstudiengangs*
98 *„Machtmissbrauch erkennen und verhindern“, der vermutlich nicht ohne den*
99 *Druck durch die Umfrage entstanden wäre. Ich werde im ersten Jahrgang MEV*
100 *[Zertifikatsprogramm Machtmissbrauch Erkennen und Verhindern (MEV)] studieren,*
101 *sodass ich auch mein dort dazugewonnenes Wissen einbringen kann.*

102 *Ich will meine gesammelte Erfahrung ein weiteres Jahr in die Gleichstellungskom-*
103 *mission einbringen und bei der anstehenden Neugestaltung des uniweiteren Gleich-*
104 *stellungskonzepts mitwirken. Ich freue mich über eure Anregungen und tausche*
105 *mich gerne mit euch über ähnliche Erlebnisse oder bei Fragen aus.*

106 *Viele Grüße*

107 *Inga*

108 Eine Personalbefragung ist bei allen nicht gewünscht. Eine Personaldebatte ist ebenfalls nicht
109 gewünscht.

110 Die Wahl findet geheim statt. Franzi darf aufgrund ihrer Bewerbung nicht in der Wahlkommission
111 sein. Alexander Stenger und Daniel Leder bilden die Wahlkommission.

112 Vorschlag: Zwei Namen auf einem Zettel? Niemand hat etwas dagegen. Gleichstellungskommis-
113 sion bei Abstimmung hinschreiben. Die beiden mit den meisten Stimmen werden gewählt. Es folgt
114 danach ein weiterer Wahlgang für die Stellvertretung.

115 Zur Wahl stehen: Franziska Beisler, Diana Frik, Victoria Preiß und Inga Enders

116 Das Ergebnis: 26 Stimmen – Diana Frick auf Platz 1 16 Stimmen, Inga Enders auf Platz 2 mit 11
117 Stimmen, Victoria Preis auf Platz 3 mit 7 Stimmen, Franziska Beisler auf Platz 4, 4 Enthaltungen.

118 Damit sind Diana Frick und Inga Enders als Studentische Vertreter*gewählt. Beide nehmen die
119 Wahl an.

120 *Einschub:* Zwischenzeitlich hält Daniel Janke einen Bericht: Internationalisierungskonferenz von
121 Studierenden findet statt (DAAD und Auswärtiges Amt finanziert, gegen Heidelberg, Dresden
122 und TUM durchgesetzt, 15.000€ werden komplett für uns zugewiesen): 31.10. bis 02.11. Freitag:
123 Podiumsdiskussion Sonntag: Workshopphase + Ergebnispräsentation

124 Vegetarisch und vegane Ernährung, sowie Lunchpakete. HiWi stellen sind ausgeschrieben TV-E ?
125 2 + Sonntagszuschlag -> 18, irgendwas€ Rolle: Mitprotokollieren oder Empfang und Catering oder
126 Antidiskriminierung

127 Gerne bewerben und selbst daran teilnehmen. Eine Website sollte bald online gehen. In den
128 Datenschutzrichtlinien der Uni steht nichts zu Zoom. Das ist problematisch, weil auch eine Online-
129 Teilnahme nötig ist.

130 Auch wenn wir nicht dabei sein können: Cateringbedienung ist möglich. Lemondrive-Bar ist
131 gemietet wir bekommen Freigetränke am Samstag.

132 Die Wahl zur Vertreter* findet statt.

133 Gewählt mit 17 Stimmen ist Victoria Preiß. Sie nimmt die Wahl an. 12 Stimmen für Franzi. 2
134 Enthaltungen 1 Ungültig.

3.1.2 Haushaltskommission

135 Zur Wahl stellen sich Yannik Bauer, Tobias Haase und Daniel Janke

136 Daniel erklärt: Die entscheiden nicht, welcher Lehrstuhl wie viel Geld bekommt. Es geht um
137 eine Stellungnahme der Universität, wenn sie eine Haushaltsaufstellung des Staatshaushalt (bzw.
138 Landeshaushalt) bekommt.

139 Letztes Jahr ging es um Exkursionsrichtlinien, diese wurden geändert. Vorwegabzug, Overhead,
140 Gestiegene Heizkosten (wo was kürzen, um 3-4 Millionen Gaskosten einzusparen) Winterab-
141 senkung (Schließtage über Weihnachten) der Universität bis 06.01. verlängert, um mehrere
142 Zehntausend Euros einzusparen.

143 Wie oft tagt die Kommission: die letzten drei Jahre kein Mal und letztes Jahr zwei Mal.

144 Tobias Haase würde Stellvertretung machen.

145 Abstimmung en bloc. Einstimmige Wahl von Yannik und Daniel als Hauptvertreter*innen und Tobi
146 als Ersatzvertreter. Die Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

3.1.3 Internationalisierungskommission

147 Zur Wahl stellt sich Daniel Janke

148 Daniel stellt die Kommission vor. Es war hauptsächlich ein Austauschgremium wo die Reisen
149 von der Vizepräsidentin vorgestellt wurden. Es geht viel um CHARM-EU und um die Umsetzung
150 Kummerkasten was an den Fakultäten nicht läuft -> Einzelfall oder weiter verbreitetes Problem?
151 Sprachenzentrum war ein großes Thema -> Anzahl der Sprachkurse Internationalisierungsstrate-
152 gie wurde viel Behandelt. Da war ein großes Thema Operationalisierung der Internationalisierung
153 war Thema -> Wie kann man das überprüfen?

- 154 Vergabe von Stipendien an Internationale Studierende wird von der Kommission gemacht -> das
155 hat Etienne (mit-)gemacht!
- 156 Etienne bestätigt: Großer Teil ist ein Reiseblock, welche Gebiete werden angespielt. Aktive Rolle
157 von Etienne: Stipendien. COIMBRA -> Vergabe und Auswahl. Bewerbungen durchgelesen und
158 abgestimmt, Menschen wurden gewählt.
- 159 Wie oft tagt die Kommission? Recht aktiv, 2-3 Mal im Semester. Ca. 4 Mal pro Jahr.
- 160 Nächste Sitzung 16. Oktober von 14 bis 16 Uhr
- 161 Kann man dafür sorgen, dass Studierende auch mitreisen können? Wir können es versuchen.
- 162 Gibt es weitere Bewerbungen?
- 163 Daniel Janke, Alexander Stenger und Daniel Lender (stv.) stellen sich auf.
- 164 Abstimmung en bloc Alex, Daniel und Daniel wurden einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

3.1.4 Nachhaltigkeitskommission

- 165 Julian stellt die Kommission vor:
- 166 Ein bis zwei Mal im Jahr tagt die Kommission. Die Bewerbung der Nachhaltigkeitskommission
167 wurde verkackt. Geleitet von VP Prof. Anja Schlömerkampfer. Hat sich initial mit der Nachhal-
168 tigkeitskommission beschäftigt, soll weiter existieren mit anderem Ziel: Aktuell Idee fakultäts-
169 übergreifender Studiengang zum Thema Nachhaltigkeit. Starke Beteiligung von den Fakultäten.
170 WueLAB einbezogen. Es wird einen studentischen Modulteil geben (Campusgartenvorstellung)
171 Vorschlag an die UL wer den „Fürst zu Castell-Castell“-Preis bekommen soll.
- 172 Zur Wahl stellen sich Daniel Lender und Julian Müller
- 173 Franziska Beisler hat ihre Bewerbung (im Antragstool) zurückgezogen. Franzi würde sich als
174 Stellvertretung aufstellen lassen.
- 175 Die Wahl erfolgt en bloc und Daniel Lender, Julian Müller und Franzi Beisler (Stellvertretung)
176 wurden einstimmig gewählt.
- 177 Die Bewerber*innen haben die Wahl angenommen.

3.1.5 Kommission für Studium und Lehre (KSuL)

- 178 Zur Wahl stellen sich Franziska Beisler, Etienne Reiter und Nicole Angermund (Stellvertretung).
- 179 Freya stellt vor: Die Kommission bei der alle Änderungen zu Studiengängen noch mal (vor dem
180 Senat) durch gehen. Tagt ein mal im Monat wird von AD (Andreas Dörpinghaus) geleitet. Nicht viel
181 Arbeit, man wird freigeschaltet und bekommt Akteneinsicht. Es gibt ein Blatt zur Beteiligung der
182 Studierenden, hauptsächlich ist das zu prüfen.
- 183 Gute Kommission für den Einstieg.

Leonie Schorr hat ihre Stimme an David Keck übertragen.

- 184 Eine Personalbefragung oder -debatte wurde nicht gewünscht.

185 Die Wahl findet en bloc statt und Franzi, Etienne und Nicole (Stellvertretung) wurden einstimmig
186 gewählt mit zwei Enthaltungen

187 Alle nehmen die Wahl an.

3.2 Delegation für den Landesstudienrat (BayStuRa)

188 Es können beliebig viele Studierende in die Delegation gewählt werden, eine Nachwahl ist jederzeit
189 möglich.

190 Vernetzung und inhaltliche Arbeit der Hochschulen in Bayern, Reisekosten werden übernommen
191 (für drei Personen, die zu den Sitzungen fahren), eine Online-Teilnahme ist auch möglich. Samstag
192 Workshop-Tage (zu einem bestimmten Thema), Sonntag Sitzung. In der vorherigen Sitzung ab-
193 stimmen, welches Thema nächstes Mal behandelt wird. Sonntags: Campusführung, ggf. Vortrag.
194 Mittagessen gibt es. Samstagabend meistens auch etwas. Sitzungstag ca. 13-18 Uhr. Neben den
195 BayStuRa-Sitzungen: Berichte an den SSR (Clara als Zuständige für Außenpolitik übernimmt das).
196 Sitzungsvorbesprechungen finden in der Delegation in Würzburg statt. Vorhaben: Zu einem
197 Großteil der Sitzungen kommen. Inhaltliche Arbeit (Anträge vorbereiten, ggf. in Ausschüssen, mit
198 den Sprecher*innen des BayStuRas besprechen und ggf. gemeinsam Stellen).

199 Es gibt keine maximale Delegiertenzahl. Inhaltlich ging in der letzten Sitzung um Ausgrenzung
200 einzelner Studierenden in Studiengängen, Grundfinanzierung in Bayern (Brief an den Minister),
201 ... Alex hat noch vor zwei Anträge zu schreiben (Hochschulbaugesellschaften – Österreichisches
202 Modell: Gesellschaft gegründet für Bau und Instandhaltung der Hochschulen – weggenommen
203 von Unis, ... und Finanzierung von Studierendenschaften – gleichgeblieben oder abgenommen,
204 schlecht für uns, weil wir weniger machen können oder Leute entlohnen).

205 Zur Wahl stellen sich Yannik Bauer, Tobias Haase, Daniel Janke, Clara Sophie Weiss, Marco
206 Stiegelbauer und Alexander Stenger

207 Eine nachträgliche Wahl wäre möglich.

208 Es wird eine Personalbefragung beantragt.

209 Alexander Stenger möchte eine Personalbefragung, also beantragt Silas eine.

210 Alex: Kann sich jede*r zur Vorbereitung eine Stunde nehmen in der Woche vor Sitzung?

211 Alex hat vor aktiv zu sein. Tobi will sich die Zeit nehmen, will aber insb. die Sitzung in Wü planen
212 mit Fokus Health. Yannik hat sowieso ∞ -viel Zeit und siehts in der Verantwortung als SSR und
213 hat Interesse. Daniel wird kein Power-User sein, sondern als Vertretung, falls niemand anderes
214 kommen kann; er will Backup sein mit selektiven inhaltlichen Impulsen bei Interesse. Die eine
215 Stunde nimmt er sich gern. Marco nimmt sich gern Zeit für Vorbereitung, auch falls er nicht zur
216 Sitzung kommen könnte. Tobi teilt mit, dass Clara sich als SSR-Mitglied die Zeit nehmen wird.

217 Alex: Wer kann sich vorstellen, zur Sitzung zu fahren Alex: ja

218 Tobias: Freundin leitet da Dinge und ist wichtig, Tobi will also hinfahren. Daniel sagt, Tobi ist
219 befangen. Yannik kann nicht versprechen, immer anwesend zu sein, aber immer wenn es ihm
220 möglich ist. Marco schafft es vermutlich nicht, zu jeder Sitzung, mindestens jede 2. peilt er an.

221 Alex: Wünscht sich ein persönliches Gespräch aller Gewählten mit Clara (SSR-Ressort Außenpo-
222 litik) über die Sitzungen

223 Daniel: Nein, weil Schwerpunkt Bundesebene

224 Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

225 Abstimmung en bloc, einstimmig angenommen.

226 Die Kandidat*innen (bis auf Clara - pending) nehmen die Wahl an.

Nachtrag (18.10.2025): Clara hat die Wahl angenommen.

227 Über die bereits vergebenen Referatsleitungen wird nicht abgestimmt.

3.3 Leitung des Referats Studierendengesundheit

228 Das Referat wurde im alten Studierendenparlament gegründet, die Vorsitzenden Position ausge-
229 schrieben.

230 Zur Wahl stellt sich Hannah Mai.

231 *Halli hallo,*

232 *ich bin Hannah (sie/ihr), 24 Jahre alt und studiere im zweiten Semester Psychologie*
233 *im Master hier an der JMU. Für die kommende Amtszeit wurde ich über die Sozial-*
234 *demokratische Liste ins StuPa gewählt und habe im neu gewählten Studentischen*
235 *Sprecher*innen Rat das Amt des stellvertretenden Vorsitz übernommen. Da dieser*
236 *Bereich des SSR hauptsächlich administrative Aufgaben beinhaltet, würde ich mich*
237 *inhaltlich gerne dem Thema der Studierendengesundheit widmen. Durch mein*
238 *bisheriges Studium habe ich natürlich einen besonders großen Bezug zum Thema*
239 *mentale Gesundheit, möchte jedoch hauptsächlich daran arbeiten, einen ganzheit-*
240 *lichen Gesundheitsbegriff an der Universität zu etablieren. Hierzu gehören sowohl*
241 *physische als auch psychische Aspekte der Gesundheit und Wege, wie sowohl durch*
242 *Strukturen als auch eigenes Verhalten auf die Gesundheit der Studierenden positiv*
243 *Einfluss genommen werden kann.*

244 *Zentral ist meiner Meinung nach das Thema Bewegung, welches sich gut in Zusam-*
245 *menarbeit mit dem Hochschulsport in das Leben der Studierenden integrieren lässt.*
246 *Aktuell weiß nicht einmal die Hälfte der Studierenden über den Hochschulsport und*
247 *das Angebot Bescheid, was ich gerne verändern würde. Denn nicht nur der Sport*
248 *ist ein wichtiger Ausgleich zum Studium, auch als Ort der Begegnung zwischen*
249 *Personen unterschiedlicher Studiengänge ist der Hochschulsport ein wichtiger Teil*
250 *der JMU, um der eigenen Studiengangs-Bubble zu entfliehen und sich ein soziales*
251 *Umfeld aufzubauen.*

252 *Auch das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Erholung und Ruhepausen möchte ich*
253 *stärken. Dabei liegt mir vor allem das Einrichten des Raums der Stille am Herzen,*
254 *um einen Ort der Entspannung zu schaffen. Denkbar sind ebenfalls Erholungsräume*
255 *draußen auf dem Campus wie die Bereitstellung gemütlicher Sitzgelegenheiten,*
256 *Hängematten etc.*

257 *Ein weiteres Anliegen ist mir, Studierende bei der Erarbeitung eines individuellen,*
258 *adaptiven Stressmanagements zu unterstützen. Hierfür wären Informationsange-*
259 *bote in Form von Workshops oder Online-Materialien zum Thema Stressbewältigung*
260 *im Studium denkbar. Im Zuge dessen sollte außerdem die Sichtbarkeit bereits*
261 *bestehender Beratungsstellen erhöht und der Zugang zu Hilfe vereinfacht werden,*
262 *etwa durch eine Übersicht aller Anlaufstellen, die auf verschiedenen Kanälen an*
263 *die Studierenden herangetragen wird. Ebenso ist mir die Entstigmatisierung der*
264 *Inanspruchnahme von Hilfe jeglicher Art sehr wichtig, in dem der Fokus darauf*
265 *gelegt wird, was in Zusammenarbeit alles möglich ist und nicht auf den Schwächen*
266 *der Einzelperson.*

267 *In Kooperation mit dem Referat Queer:feminismus und dem Ressort Antidiskrimi-*
268 *nierung würde ich gerne mehr Raum für Vielfalt und Zugehörigkeit aller Gruppen*
269 *zur Universitätsgemeinschaft schaffen. Das Gefühl von Ausschluss hat negative*
270 *Auswirkungen auf das Wohlbefinden und den Selbstwert, was sich auf die immens*
271 *auf die psychische Gesundheit betroffener Personen auswirken kann.*

272 *Durch regelmäßige Befragungen der Studierenden soll zusätzlich der Bedarf an*
273 *gesundheitsfördernden Maßnahmen erhoben und die Effektivität der Neuerungen*
274 *überprüft werden.*

275 *Ich würde mich sehr freuen, als Leiterin des Referats Studierendengesundheit in*
276 *Zusammenarbeit mit Studierenden, weiteren Referaten und der AG Gesunde Hoch-*
277 *schule einige dieser Vorhaben umzusetzen und mich für ein gesundes Studieren an*
278 *der JMU einsetzen zu dürfen.*

279 Hannah wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

3.4 CHARM-EU Student Council

280 Das StuPa wählt eine Person in dieses Gremium.

281 Linda stellt das vor: CHARM-EU ist ein großes europäisches Abenteuer auf das wir uns als
282 Universität einlassen müssen. Ein Hauptmerkmal ist der Masterstudiengang aus der Biologie wo
283 15 Studis aus den anderen Hochschulen bei uns an der Uni studieren.

284 Im Council geht es hauptsächlich um den Studiengang, wo auch Vertreter* aus den anderen
285 Hochschulen sitzen. Der Council trifft sich 1x monatlich um Dinge zu besprechen (executive board
286 von CHARM-EU, etc.). CHARM-EU ist ein Zusammenschluss von Hochschulen. Das Ziel sind Förder-
287 gelder von der EU. Ist auch toll, aber teuer. Neuer Förderantrag ist geplant.

288 Die Menschen, die in Würzburg studieren, haben den Studienbeginn am 1. September ggf. in
289 Zukunft zwei Startzeiten bezüglich Semesterbeginn deswegen.

290 Zweiter fun-fact: Leute sind formell in Barcelona immatrikuliert und es werden Studiengebühren
291 erhoben, diese werden an die Uni weitergeleitet.

292 Der Studiengang ist an der Bio Fakultät. Aus den Studis sollen bessere europäische Einwoh-
293 ner* werden.

294 Es gibt bisher keine Vertretungsposition, Alex schlägt vor eine Vertretungsposition zu wählen.
295 Linda würde dann noch jemand vorschlagen. Linda nimmt mit, dass die Verankerung einer Stell-
296 vertretung geben soll.

297 Bewerbung von Konstantin Tempel, Franzi liest den Text aus dem Antragstool vor:

298 *Ich bin 24 Jahre alt und studiere Biologie. Aktuell schreibe ich meine Bachelor-*
299 *Arbeit, werde aber vorraussichtlich meinen Master ebenfalls in Würzburg machen.*
300 *Seit beginn meines Studiums engagiere ich mich in der Fachschaftsinitiative Biolo-*
301 *gie (FIBio) und konnte in einigen Berufungskommissionen, den Fakultätsrat und der*
302 *Studienfach- sowie der Studienzuschusskommission die Bedürfnisse der Biologie*
303 *Student*vertreten. Nun würde ich dies gerne im Student Council auf europäischer*
304 *Ebene fortführen. Da der CHARMEU Masterstudiengang in der Biologie Fakultät*
305 *verortet ist, würde es ebenfalls sinnvoll sein eine Person aus der Biologie Fakultät*
306 *dazu zu ernennen.*

307 Alexander Stenger stellt sich vor: Ursprünglich hatte er nicht vor sich zu bewerben. Alex sieht in
308 CHARM-EU, war auch auf einem Präsenztreffen in Utrecht (Niederlande) und sieht in CHARM-EU
309 sehr viel Potenzial, was über Biologie hinausgeht. Öffentlichkeitsarbeit von Studierendenvertre-
310 tungen, ... Schlägt vor, dass jemand vom SSR mit

311 Ann-Sophie Eisele wird von Linda vorgestellt (sitzt in der Studienzuschusskommission). Stellt klar,
312 dass es nicht wegen Bio ist, sondern weil die Vertretung sinnvoll ist

313 Zur Wahl stehen Konstantin Tempel, Ann-Sophie Eisele und Alexander Stenger.

314 Es wird eine Personalbefragung gewünscht.

315 BayStuRa nur bis Januar – 2 Jahre. Mind. 1 Jahr an der Uni, BayStuRa nur bis Wahlsitzung und
316 sich dann aus dieser Ebene der HoPo zurückzuziehen.

317 [Ergänzung bitte von Alex eintragen] Frage danach warum Clara (SSR) sich nicht beworben hat.
318 Alex hat es in der Übergabe vergessen zu erwähnen und sie hatte nicht genug Zeit darüber nach-
319 zudenken. Alex hat die anderen Studierendenschaften kennengelernt. Wie sehr schätzt Alex seine
320 Expertise in der Kommission ein? Hat öfters einen Austausch mit Utrecht (der die Veranstaltung
321 geholt hat)

322 Daniel stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des TOs, weil Clara davon nicht rechtzeitig mitbe-
323 kommen hat.

324 Die Wahl wird vertagt daraufhin vertagt.

3.5 6er-Gremium

325 Das StuPa wählt 3 Personen in dieses Gremium.

326 Yannik erklärt: 3 Stuids 3 Menschis von der Unileitung. Im Notfall hat der Präsi mehr Gewicht.
327 Stuids könnten theoretisch wenn eine Person nicht da ist Mittel blockieren. Das 6er Gremium
328 verteilt die Studienzuschussmittel an die einzelnen Institutionen/Bereiche.

329 Zur Wahl stehen Yannik Bauer, Daniel Janke, Hannah Mai und Daniel Lender. 3 von 4 Personen
330 müssen auf den Zettel geschrieben werden. Daniel J und L müssen ausgewiesen werden.

Julian Müller verlässt die Sitzung.

331 Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

332 Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

333 Wahlergebnis: Daniel J. 27, Hannah M. 27, Yannik B. 23 und Daniel L. 9.

334 Gewählt sind Daniel Janke, Hannah Mai und Yannik Bauer. Sie nehmen die an.

335 Anmerkung Daniel L.: Es gibt auf der Universitätswebsite keine (sinnvolle) Information dazu.
336 Yannik schlägt vor, dass WIR die Information bereitstellen. Das ist eine gute Idee und der SSR
337 schreibt einen Text (Yannik sagt ja).

3.6 ZBL

338 Aus jeder Fachschaft werden 2 Menschis da rein gewählt. Der FSR bereitet den Wahlvorschlag
339 vor und dieser wird im StuPa bestätigt.

340 [https://www.uni-wuerzburg.de/zbl/ueber-uns/organisatorische-struktur/der-](https://www.uni-wuerzburg.de/zbl/ueber-uns/organisatorische-struktur/der-studentische-beirat-am-zbl/)
341 [studentische-beirat-am-zbl/](https://www.uni-wuerzburg.de/zbl/ueber-uns/organisatorische-struktur/der-studentische-beirat-am-zbl/)

342 Scheinbar hat er sich im vergangenen Jahr leider nie konstituiert.

343 ToDo auf die ToDo-Liste des FSRs packen und wählen Tobias hebt die Wichtigkeit dieses Beirats
344 hervor.

3.7 Wue-Lab Beirat

345 Nähere Infos fehlen leider. Daher findet keine Abstimmung ab.

◆ 4 Anträge

4.1 Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit der stuv

- 346 Es werden zwei verschiedene Varianten des Antrags diskutiert.
- 347 Antragstext wird von Daniel Lender erklärt. Beispiele: Keine aktuellen Protokolle und Beschlüsse
348 von FSR und StuPA. Veraltete Besetzungslisten studentischer Mitglieder in Gremien. Infos über
349 Social Media aktuell nur auf Plattformen des Meta-Konzerns, keine Alternative vorhanden.
- 350 Wir haben einen Aushang vom StuPa im Sanderring. Abkürzungen bei ersten Nennung ausschrei-
351 ben (FSR → Fachschaftenrat, ...). Fachschaftenrat kann man nicht beauftragen, nur von dem FSR.
- 352 Weitere Wortbeiträge? Silas: Gut gemeint, Umsetzung nicht ideal: Daher Alternativantrag.
- 353 Alternativantrag: Der Geist des Antrags gleich, teilweise präzisiert (z.B. StuPa-E-Mail-Verteiler für
354 Sitzungsinfos, etc.) und Vorschlag an SSR und FSR das gleich zu tun.
- 355 Inhalte sollen in MoMa zusammengefasst werden. Damit die Infos kompakt aufbereitet an eine
356 große Masse geht.
- 357 Chat-Gruppen etc. könnte viel auf einmal sein. Deshalb gemeinsam zusammen setzen und eine
358 gemeinsame Strategie ausarbeiten. Ergänzung zu Meta-Konzern gut.
- 359 Bis zur 4. Sitzung am 03.11. soll die Social-Media-Strategie erarbeitet und vorgestellt werden und
360 in der Sitzung darauf abgestimmt werden.
- 361 Alex und Tobi geben die Protokollierung auf (Akku leer).
- 362 Phil Kuhn übernimmt das Protokoll.
- 363 Tobias Haase begrüßt den eingebrachten Antrag, spricht sich aber auch für die 2. Variante aus;
364 in der Praxis sind starre Vorgaben schwierig, deswegen Änderungsantrag bevorzugt.
- 365 Franziska: 1. Antrag gut wegen Deadline und konkreten Vorschläge gut, ÄA wegen der MoMa
366 Idee gut.
- 367 Silas: Kommunikation zwischen StuPa, SSR & FSR wichtig; eine Sitzung des SSR für Ausarbeitung
368 des konkreten Konzepts angedacht.
- 369 Yannik: 1. Variante ist sehr konkret (an sich nicht schlecht), aber könnte problematisch in der
370 Umsetzung werden. Insbesondere in der Kürze der Zeit. Aus der Praxis: niederschwelliges
371 Kommunikationsangebot schaffen, wo Leute ohne Ahnung direkt fragen zu stuv-Themen stellen
372 können. Von der stuv können dann Leute Tipps geben, an wen man sich genau meldet. Auf unserer
373 Website sind E-Mail-Adressen für alle Gremien angelegt, an die man sich wenden kann. Yannik
374 nennt das Klausurwochenende als realistischen Rahmen, um die Anforderungen umzusetzen. Man
375 kann gerne zur Sitzung vorbeikommen (steht auf der Startseite drauf)
- 376 Franziska: Klausurwochenende, StuPa FSR und SSR an diesem Zeitpunkt zusammenzusetzen
- 377 Marco: In der letzten StuPa Sitzung wurde bessere Kommunikation von der SSR angesprochen.

- 378 Etienne: Zwei Grundprinzipien: Präsenster in der Studierendenschaft sein, Dauerhafter Kampf auch
379 mit neuen Social Media Seiten, Trends, ... Mitgehen ist sehr schwierig da relevant und vertreten
380 zu sein. Nachhaltige Perspektive mitdenken, nächstes Jahr wird das Thema wieder aufkommen,
381 weil alles im Fluss ist.
- 382 Silas: Vorschlag in seinem Antrag - Klausurwochenende als expliziten Termin nennen und in der
383 nächsten StuPa-Sitzung darüber abstimmen.
- 384 Marco: Grob runtergebrochen: Kein Mehraufwand die einzelnen Informationen auf verschiedenen
385 Medien zu teilen (falls ein Medium boykottiert wird)
- 386 Johanna Gindl: geht um 21:56 Uhr
- 387 Tobias: Kein Druck/mentale Belastung für die Gremienmitgliedern
- 388 Etienne: Keine nicht-seriöse Gruppe des StuPas
- 389 Tobias: In den letzten Gruppen: Verfassungsfeindliche Inhalte, Sexismus... die Moderierung und
390 Überwachung kann belastend sein. Es ist wichtig, klare Zuständigkeiten und Rollen zu verteilen.
391 Außerdem ist es ggf. problematisch, wenn eigene Nummern in der Gruppe sichtbar sind. Es gab
392 Fälle von Belästigungs- und Diskriminierungsthemen.
- 393 Franziska: Warum nicht mehrere Gruppen?
- 394 Marco: Die Infos in solchen Gruppen würden keine solche Inhalte posten; Zwei Gruppen: Eine
395 Öffentliche in der das vorkommen könnte; die Interne: Eher unproblematisch
- 396 Silas: Zu viele Gedanken über den genauen Aufbau der Chatgruppen. Probleme und Ziele disku-
397 tieren und Mittel herausarbeiten, wie wir sie umsetzen wollen. Konkrete Umsetzung mit SSR
398 Erarbeiten und zur nächsten Sitzung vorstellen.
- 399 Daniel: Annahme des Änderungsantrags Ä1.
- 400 Franziska: SSR soll am Klausurwochenende den Antrag nicht vollständig umsetzen müssen
- 401 Änderung: 4. und 5.Sitzung statt 5. und 6.Sitzung Beim nächsten Klausurwochenende wird es
402 gemacht, in der nächsten Sitzung wird berichtet was gemacht wurde
- 403 Einstimmige Annahme des Antrags mit Änderungsantrag

4.2 Umwidmung des SSR-Ressorts „Politische Geschäftsführung“ in „Veranstaltungen“

- 404 Ressort gab es bereits früher...
- 405 Freya: Problem mit dem Antrag: Grundproblem nicht behoben, Es fehlt eine Person, die die
406 politische Geschäftsführung übernimmt (nachfragen)
- 407 Yannik: Kann Kritik voll verstehen. Historisch aus den zwei Amtszeiten erfahrungsbasiert ent-
408 standen. Michaela hat als Referatsleitung alles mögliche versucht es außerhalb des SSR zu
409 organisieren, allerdings ist es aufgrund der kapazitären Ansprüche nicht tragbar. Weil Aufgaben
410 immer noch im SSR anfallen (Vorsitz, Öffentlichkeitsarbeit, Antidiskriminierung etc.). Es muss im
411 SSR angesiedelt sein, um gemeinsam direkt alle einzubeziehen und Ressourcen zu teilen.

- 412 Marco: Von anderen Ressort fallen trotzdem Ressourcen davon weg – unabhängig ob SSR sich
413 beteiligt. Ressource kann dennoch wieder eingeführt werden, aber Auffangstrategie fehlt
- 414 Alex: Kapazitätsproblem ist da, aber Last der Campuslichter auf Alex und Yannik gelandet.
415 Überforderung entstanden. Bei großen Veranstaltungen müssen SSR Mitglieder beteiligt sein
416 (Sekretariat, Finanzen etc.), so eine schwierige und umfangreiche Aufgabe, die nur mit einem SSR-
417 Mitglied abgedeckt werden kann. Alex sieht, dass eine Veranstaltungsrolle nicht mit dem Wegfall
418 von politischen Aktivitäten zusammenhängt. Es geht um klare Aufteilungen und Verantwortungen.
419 Da braucht es unbedingt eine zentrale Ansprechperson im SSR.
- 420 Yannik: Zustimmung mit dem was Alex sagt. Es war eine gute Idee, es hat nicht funktioniert.
- 421 Tobias: Klare Belastungssituation, nicht tragbar. Vorschlag: Referat beibehalten und SSR-Mitglied
422 leitet, Unterstützung über Referatsmitglieder weiterhin benötigt.
- 423 Etienne: Es gibt zwei aktive Senator*, die politisch aktiv sein sollten. Diese können die Aufgaben
424 der politischen Geschäftsführung übernehmen.
- 425 Marco: Veranstaltungen nehmen am meisten Kapazitäten, irgendeine Lösung muss her, bloße
426 Umbenennung reicht nicht aus
- 427 Tobias: Yasmeen sieht sich in beiden Rollen. Hinweis auf die Veranstaltung „Würzburger Woche
428 gegen Rassismus“. (Hochschul-)politische Aktivitäten werden in diesem SSR nicht zu kurz kom-
429 men.
- 430 Abstimmung: 2 Enthaltungen, Rest Zustimmung

4.3 Zeppelinstraße zwischen den Haltestellen „Äußeres Hubland“ und „Miravilla“ sanieren

- 431 Antrag wird von Daniel Janke vorgestellt.
- 432 Zu A3 gibt es Änderungsantrag Ä1 von Daniel J. erstellt und direkt angenommen. Große Schlag-
433 löcher entlang der Straße, Größenordnung von ca. mehreren 10.000 Euro für Sanierungen.
434 Notwendig Mitte November Haushaltsberatungen in der Stadt → damit auseinandersetzen und
435 in der Verwaltung einbringen.
- 436 Marco: Warum kein Antrag an Referat Mobilität?
- 437 Daniel: Ist davon ausgegangen, dass das Referat sich hauptsächlich nur mit Mobilitätspartner-
438 schaft auseinandersetzt. Kommunale Angelegenheit, betrifft uns alle. WVV ist nicht Bauträger,
439 sondern Nutzerin der Straße. Infrastruktur, keine Mobilität, daher kein Referatsthema.
- 440 Marco: Übergang an Hubland war auch Thema des Referats Mobilität Ist auch ein Thema, was
441 wir im Referat besprechen.
- 442 Freya spricht sich für den Antrag aus. Findet es sinnvoll auch Themen aus der Stadt aufzugreifen
443 und Themen im StuPa zu behandeln. Will es bei den Linken ansprechen. Bei den anderen Parteien:
444 SSR sinnvoller.
- 445 Franziska: Mit SSR absprechen und mit politischen Kontakten (mehr als Linke) absprechen. Als
446 Empfehlung.

447 Antrag (Zepelinstraße ...) wird zur Abstimmung freigegeben:

448 Befürworter: Einstimmig angenommen

4.4 Initiativanträge

449 Wichtig für einen Initiativantrag: Daniel Janke: Warum Frist nicht einhalten und warum nicht bis
450 zur nächsten Sitzung warten. Es geht nicht um den Inhalt, sondern um den Initiativcharakter.

IA1

451 Initiativcharakter: Es ist erst gestern passiert und es geht darum das Geschehen zeitnah zu
452 unterbinden, da Gefahr im Verzug ist.

453 Yannik: 5 Namen, die Initiativcharakter unterstützt

454 Unterstützer des Ini-Antrags: Silas Happ, Freya Marder, Etienne Reiter, Johanna Gindl, Linda
455 Shuinjo

456 Abstimmung über den Initiativcharakter: Enthaltungen: 14, Dafür: 16

457 GO-Antrag Alex: Nicht behandeln des Antrags aufgrund der nicht hochschulpolitischen Abede-
458 ckung durch das BayHIG geregelt ist. <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayHIG-27>
459 BayHIG-27

460 Silas: GO-Antrag ist inhaltliche Kritik an eigentlichem Antrag und sollte erst nach Verlesung
461 diskutiert werden.

462 Alex: Enorm weiter Brückenschlag. Keine expliziter Bezug auf Relevanz für Hochschulpolitik.

463 Freya: inhaltliche Gegenrede: Sieht es unter Pflege der Beziehung zu deutschen und ausländi-
464 schen Studierenden. BayHIG (Art. 27, (2) 4.)

465 Franzi ruft zu Ordnung, da beide Parteien die Gesprächsregularien nicht einhalten.

466 Silas: Es geht im Antrag explizit um die gestoppte Global Sumud Flottilla. Diese sollte überlebens-
467 notwenige Hilfsgüter in den Gazastreifen bringen. Diese hätten auch den zerstörten Hochschulen
468 und den Studierenden beim Überleben geholfen. Es soll vor allem auf humanitäre Lage und die
469 lebenswidrigen Umstände im Gazastreifen aufmerksam gemacht werden.

470 Abstimmung über GO-Antrag:

471 Tobias beantragt geheime Wahl: Aufgrund der geladenen Stimmung

472 5 Minuten Sitzungsunterbrechung wegen Besprechungsbedarf.

473 Wahlhelfer: Vera Knott, Stephan Jaborek

474 Ja bedeutet GO Antrag auf Nichtbehandlung annehmen, Nein bedeutet GO Antrag nicht anneh-
475 men. GO-Antrag benötigt 2/3 Mehrheit

476 Es wird geheim abgestimmt.

477 Ja Stimmen: 20, Nein Stimmen: 12 → 2/3 Mehrheit nicht erreicht, GO-Antrag abgelehnt

- 478 Julian Müller ist um 22:38Uhr gegangen, keine Stimmrechtsübetragung
- 479 IA1 Antrag wird vorgestellt (Freya, später Silas)
- 480 6 Punkte, Hauptauslöser ist schreckliche Lage im Gaza-Streifen. Bezug zu Studierenden: „Wer
481 verhungert kann nicht studieren“
- 482 Punkt 1: „Entführung“, da es nicht dem internationalem Recht entspricht, die Flotilla in internatio-
483 nalen Gewässern zu entern.
- 484 Franziska: Antrag soll sich nur auf den Vorfall gestern nachts beziehen, nicht den Völkermord als
485 Ganzes.
- 486 Alex: ...
- 487 Silas: Präzisierung auf Studierende möglich?
- 488 Marco: Wie soll SSR da einwirken?
- 489 Silas: Uni soll sich zu dem Vorfall äußern, siehe Positionierung der Uni beim Russland-Ukraine-
490 Krieg.
- 491 Daniel J.: Bis auf Eingangsstatement Bezug zur HoPo zu kurz. Ist Fan davon Themen breit
492 auszulegen, aber dafür in Vorschlagstext zerstörte Hochschulgebäude aufführen und die Folgen
493 aufzählen (Zukunft beraubt, zum Terrorismus hingetrieben, ...) Konkret zu 3.: Formulierung
494 schwierig „völkerrechtswidrige humanitäre Blockade des Gazastreifens“. Blocke nach Kriegsrecht
495 i.O., aber Hilfslieferungen müssen durchgelassen werden (Kontrollen möglich). Blockade zulässig?
- 496 Silas: Blockade völkerrechtswidrig, weil IGH Zulassen von Hilfslieferungen angeordnet hat (völ-
497 kerrechtlich bindend)
- 498 Daniel L.: Wann wurde die Auflösung angefordert? Silas: Schätzt letztes Jahr (April), müsste
499 nachprüfen
- 500 Alex: So wie der Antrag geschrieben: Allgemeinpolitischer Antrag. Im BayHIG: Wir dürfen uns
501 zu hochschulpolitischen Äußern. Wir liefern uns einem enormen Angriffspunkt aus, wenn wir uns
502 dazu äußern.
- 503 Silas: Offen Änderungen einzupflegen, wenn der Grundcharakter vom Antrag nicht verloren geht.
- 504 Alex: Blockade aufzulösen ist nicht wirklich aus dem StuPa umsetzbar.
- 505 Etienne: Das ist eine schwierige Frage, wie es ausgelegt wird. Riesiger Punkt: Unsere Uni hat eine
506 Reaktion auf die Ukraine gezeigt und er denkt, dadurch dass die Äußerung durchgeführt wurde
507 mit der richtigen Formulierung (hier nicht unbedingt vorhanden). Es gab Äußerungen zu anderen
508 Konflikten. Welchen Spielraum haben wir, wie sich die Universität verhält?
- 509 Alex: Das ist eine ganz andere Fragestellung. Unis können sich zu allem äußern, wir als Studie-
510 rendenvertretung an Art. 27 gebunden. Aussage und Positionierung der Studierendenvertretung
511 ist nicht die Rolle einer Universität.
- 512 Franziska: Vorschlag, kein Beschluss für einen Beschluss der Stituation im Gaza-Streifen an sich
513 verfassen, sondern vollständige Änderung des Antrags Studierenden unter Kriegbedingungen in
514 Gaza nicht möglich ist – Grausam und nicht akzeptabel. Großes Problem mit Punkt 5. Wenn wir in

515 einem größeren Antrag darauf eingehen, könnte dieser Ini-Antrag den Gesprächsrahmen Raum
516 nehmen.

517 Alex: Je nachdem wie der Antrag geschrieben ist, wird die Unileitung sagen: Was hat das mit uns
518 zu tun? Gar nicht? Kooperationen mit israelischen Universitäten sorgen für Herausforderungen in
519 einer Positionierung

520 Franz: Positionierung im StuPa trotzdem möglich.

521 Silas: Frage der Positionierung gegen Menschenrechtsverletzung – grundlegend humanitäre For-
522 mulierung.

523 Marco: Franziskas Vorschlag ist ganz neuer Ini-Antrag, der nichts mit dem ursprünglichen Antrag
524 zu tun hat

525 Tobias: An der aktuellen Form des Antrags Kritik. Positive Hervorhebung der Nennung israelischer
526 und palästinischer Geiseln. Thema absolut wichtig, aber in der vorliegenden Form nicht im
527 Rahmen hochschulpolitischer Positionierungen abgedeckt.

528 Antonia Saam: Kennt zwei Psychologie Studenten, die in Palästina waren; jetzt ist der Kontakt in
529 Palästinern schwieriger.

530 Silas: Frage an die Runde: Sind Punkt 1+2 an sich in Ordnung?

531 Daniel: Keine Studierenden betroffen, daher schwierig zu vertreten.

532 Franziska: GO-Antrag auf Schließen der Redeliste.

533 Alex: Teil 1 und 2 gibt nicht genug her.

534 Yannik: Danke für den Antrag, inhaltlich wichtig, aber nicht genug Futter da, um zu argumentieren.
535 Wenn man Unileitung vorlegt: Best Case: sie ignorieren es. Worst Case: Tore für zukünftige Arbeit
536 verschließen oder Worst Worst case Beschluss widerrufen.

537 3 Minuten Zeit, um ggf. Änderungsanträge zu formulieren (Kompatibel mit der Uni-leitung).

Antonia Saam verlässt um 23:18 den Saal.

538 Verlängerung um 5 Minuten, da Änderungsanträge formuliert werden.

539 Franziska: Antrag gut, um sich klar zu machen, wozu das StuPa überhaupt Stellung nehmen kann;
540 Betonung des humanen Umgangs miteinander trotz heiklen Thema.

541 Daniel J.: Änderungsantrag kein Glanzstück seiner literarischen Fähigkeiten. Versuch Hochschul-
542 bezug herzustellen. Dient der Sache mehr, wenn wir diesen Antrag nicht beschließen. Wir
543 erreichen bei der Unileitung mehr, wenn wir einen neuen besser elaborierten Antrag stellen. AA
544 macht den Antrag besser, aber ist davon noch weit entfernt, dass daraus ein guter Antrag des
545 StuPas entsteht. Mehr Meinungen und Hochschulgruppen einholen.

546 GO Antrag von Daniel Lender – wird zurückgezogen

547 Silas: Auch einen Änderungsantrag eingereicht: Präambel ausgeschmückt. Teile der Unileitung
548 herausgenommen.

549 Silas: Stimmungsbild über ÄÄ, wer jetzt zustimmen würde. Frage nach Änderungsvorschlägen,
550 damit Antrag übernommen werden kann

551 Allgemeine Zurückhaltung.

552 Der Antrag wird zurückgezogen.

553 Franz: Würde sich freuen, wenn die Impulse von heute aufgenommen und in einem neuen Antrag
554 aufgenommen werden.

555 Statement Silas: Im Antrag ging es darum sich dem internationalen Ruf nach Humanität anzu-
556 schließen. Verhaftung von humanitären Akteuren, die Hilfslieferung anbringen kritisieren. Wäre
557 super gewesen, wenn StuPa sich da hätte einbringen können.

558 Franz: StuPa: Raum für studentische Interessen. Ganz viele gesellschaftliche Möglichkeiten sind
559 inhaltlich für Gaza einzusetzen.

IA2

560 Unterstützer des Ini-Antrags: Yannik Bauer, Hannah Mai, Freya Mader, Marco Stiegelbauer, Phil
561 Kuhn, Daniel Lender, Silas Happ

562 Daniel J. klagt aktiv und hatte heute Nachmittag ein Telefonat, ob er in Berufung geht oder nicht (2.
563 Instanz). Berufungsantragsfrist endet nächste Woche. Berufung: Erstinstanzlich gab es ein Urteil,
564 damit greift man das Urteil selbst an. Unterscheidet es von Revision Schwebender Rechtszugang

565 Falls angenommen: Fall wird erklärt.

566 Silas: Antrag auf Nicht-Öffentlichkeit, unter Zulassung von Alexander Stenger und Daniel Janke
567 ohne Gegenrede hergestellt.

568 Abstimmung per Handzeichen auf Inicharakter. Einstimmig angenommen.

569 Freya geht um 23: 43 Uhr

570 Keine Gegenrede bei Aufhebung der Nicht-Öffentlichkeit.

571 Ä1 wird vom Antragssteller eingepflegt.

572 Abstimmung erfolgt.

573 1 Gegenstimme 5 Enthaltungen 20 Stimmen dafür.

574 Beschlussfassung ist sicher.

00:06 Uhr Etienne verlässt die Sitzung.

◆ 5 Kulturticket

575 Henry ist nicht anwesend. Hinweis darauf, dass es das gibt.

◆ 6 Verschiedenes

6.1 Sitzungstermine & Sitzungsorte des StuPa 25/26

576 Termine für die kommenden StuPa-Sitzungen werden kommuniziert. Keine Probleme kommu-
577 niziert. Termine so festgehalten bis 26.03. Letzter Termin für den stuv hub angesetzt, abh, davon
578 wie viele Leute kommen. Alternative: Helmut-Pabel Hörsaal – September 2026.

579 Silas: Sitzungsstrukturierung und Moderation mit Zuri abgesprochen. Konzept ausarbeiten bei Krisen
580 und Problemen. Andere Ansprechpartner abseits der Vorsitzenden – Referat Queer:Feminismus,
581 Ressort Antidiskriminierung, Gleichstellungsbeauftragte erarbeiten am besten ein Konzept. Silas
582 bittet um Mitarbeit, Feedback auf die weißen Zettel schreiben.

583 Daniel: Am Samstag in Stadtmensa 25 Jahre Studiobühne! Größte Bühne Süddeutschlands.

584 **Korrektur 07.11.2025:** Die Studiobühne existiert seit 20 Jahren und ist die größte *Laien*Bühne
585 Süddeutschlands.

586 Franzi: Schönen Feiertag uns allen!

587 Die Sitzung schließt um 00:10 Uhr.